

Medienmitteilung

«media FORTI» lehnt die Halbierungsinitiative ab

Die SRG-Halbierungsinitiative schwächt nicht nur den Service public, sondern die gesamte Schweizer Medienlandschaft. Eine direkte Demokratie wie die Schweiz ist aber auf vielfältige und unabhängige Medien angewiesen. «media FORTI» lehnt die desaströse Halbierungsinitiative deshalb entschieden ab.

Zürich/Lausanne, 21. Januar 2026

Die zerstörerische Halbierungsinitiative, die im März zur Abstimmung kommt, ist nicht nur ein Angriff auf den Service public, sondern auf die gesamte Schweizer Medienlandschaft. Die Behauptung der Initiantinnen und Initianten, eine Annahme hätte keine negativen Auswirkungen auf das Medienangebot, hat nichts mit der ökonomischen Realität zu tun.

Die Initiative **würde zu massiven Einschnitten im publizistischen Angebot der SRG führen**. Mit einem halbierten Budget könnte die SRG ihren Auftrag nicht mehr erfüllen. **Weiter will die Initiative das Onlineangebot der SRG verbieten**, obwohl sich immer mehr Menschen – jüngere Menschen sogar fast ausschliesslich – online informieren. Das widerspricht dem Ziel einer gut informierten Bevölkerung. Forschung zeigt: Service-public-Angebote werden von der Bevölkerung stark genutzt und geniessen hohes Vertrauen. Zudem besteht ein positiver Zusammenhang zwischen einem starken Service public und einer gesunden Demokratie sowie dem politischen Wissen der Bevölkerung. Darüber hinaus hat der Service public einen positiven Einfluss auf die Qualität des Nachrichtenangebots privater Medien.

Private Medien könnten die wegfallende publizistische Leistung der SRG in einem kleinen und mehrsprachigen Land wie der Schweiz nicht kompensieren. Studien zeigen, dass eine **Schwächung der SRG privaten Medien keine Vorteile verschafft**. Das Onlineangebot der SRG hat kaum negative Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft für private Medienangebote. Auch ändert eine Schwächung der SRG nichts daran, dass ein Grossteil der Werbung an globale Onlineplattformen fliesst.

Die Halbierungsinitiative würde damit nicht nur die SRG, sondern die gesamte Schweizer Medienlandschaft massiv schwächen. Eine funktionierende Demokratie ist aber auf vielfältige und unabhängige Medien angewiesen – umso mehr in Zeiten, in denen KI-generierte Desinformation immer stärkere Verbreitung findet.

«media FORTI» lehnt die Halbierungsinitiative deshalb entschieden ab. Stattdessen braucht es eine breite Debatte darüber, welche Rolle der mediale Service public in einer digitalen Gesellschaft spielen soll. Ebenso dringlich ist eine konvergente Medienförderung, um private Medien zu unterstützen.

Der Verein «media FORTI» ist unabhängig von Parteien und Interessenverbänden. Er setzt sich im öffentlichen Interesse ein für starke Medien und wird getragen von Vertreter:innen aus Journalismus, Medienausbildung, Kultur und Wissenschaft.

Website: www.mediaforti.ch / Kontakt: info@mediaforti.ch